



Die Biophotonen-Neuaufrichtungs-Spiegel nach Renzo Celani und Licht-Kinesiologie

Licht, Wasser und Heilung – ein Weg in eine fast medizinfreie Medizin

Bevor ich die Biophotonen-Neuaufrichtungs-Spiegel nach Renzo Celani kennengelernt habe, war mein Praxisschwerpunkt neben der klassischen Homöopathie, der autonomen Regulations-test mit der dazugehörigen Entgiftung und Psycho-Kinesiologie. Zusätzlich behandelte ich mit der Dornmethode und Breuss Massage, sowie der Sophia-Matrix-Therapie (Lymphbehandlung).

Als ich jedoch auf einem Seminar die Spiegel kennenlernte, erkannte ich nach sehr kurzer Zeit, dass diese Methode anders war als alles, das ich bis dahin kannte. In meinen Augen sind die Spiegel eine neue Dimension des Heilens und sie begeisterten mich seit der ersten Begegnung so sehr, dass ich ab diesem Tag den Behandlungsablauf und die Therapie in meiner Praxis von Grund auf umstellte.

Heilen mit geordnetem Licht war etwas, das mir so stimmig erschien, denn es ist das Licht, welches unsere Lebensquelle ist und wir als Menschen so sehr brauchen. Diese Art zu behandeln war so ruhig und kraftvoll, dass es für die Patienten wesentlich leichter wurde, körperlichen Stress zu reduzieren und auch schwierige seelische Themen zu lösen.

Indem wir beim Patienten hauptsächlich im Lichtkörper und weit in seinem energetischen Feld arbeiten, können wir sehr nahe oder im besten Fall ganz an den Ursprungspunkt eines Konfliktes gelangen und diesen dort lösen, sodass im Anschluss all die Beschwerden, welche durch dieses »Trauma« entstanden sind, wir beginnen dürfen, zu heilen. Was vorher unerreikbaar schien, ist nun behandelbar.

Für mich war besonders erfreulich, dass die von mir bis dahin verwendeten Therapien durch die Spiegel eindrucksvoll unterstützt und verstärkt werden konnten. Viele meiner bisherigen Behandlungsmethoden habe ich beibehalten, andere ab-

gelegt. Seelische Themen können durch die verschiedenen in der Licht-Kinesiologie integrierten Schritte, zum Beispiel Sabotageprogramme, Traumapunkte etc. eindrucksvoll und sanft behandelt werden, ohne immer die dahinterliegende Geschichte genau ergründen zu müssen. Durch den passenden Spiegel können nicht nur aktuelle Traumata, sondern auch weit zurückliegende meist ruhig und behutsam behandelt und gelöst werden.

Wie sind die Spiegel entstanden?

Renzo Celani, ursprünglich gelernter Schlosser, wurde durch die schwere Krankheit seines Vaters, welche sein Leben von Grund auf änderte, zum Heiler. Er gab seine ursprüngliche Arbeit auf und wandte sich immer mehr den Hilfsbedürftigen zu. Durch Ärzte und Wissenschaftler, Forscher und Patienten öffneten sich ihm Türen in bekannte Labore und Institute, wo seine Arbeit und seine Fähigkeiten dokumentiert wurden. Celani selbst litt bis 2015 an einer schweren Entgiftungsstörung, welche sein Leben bedrohte. Es schien keinen Ausweg zu geben. Celani sagt heute, »Die Spiegel haben mir das Leben gerettet«, denn seit der ersten Anwendung der Spiegel begann bei ihm die Entgiftung wieder zu funktionieren.

2007 wurde seine Fähigkeit des Sehens (Meridiane, Organe, Nerven etc.) durch Konzentration auf Störstellen im Körper von Hilfesuchenden entdeckt. 2008 wurde Celani gehirntechnisch vermessen (EEG Spektralanalyse nach G.H.). Im selben Jahr kam er in das IIB Neuss. In einem Messraum konnten zum ersten Mal Ergebnisse dokumentiert werden, auf die Prof. Fritz-Albert Popp seit Mitte der 1970er-Jahre wartete.



Abb. 1: Verschiedene Spiegel

Von Anfang an war es Celani wichtig, auch die Physik, die hinter allem steht, immer weiter zu erforschen und zu begreifen. So betreibt er seit Jahren mit führenden Wissenschaftlern, Forschern, Ärzten und Therapeuten Untersuchungen in Laboren und anderen Einrichtungen, um besser zu verstehen, was da eigentlich durch die Spiegel, ebenso wie durch seine »heilenden Hände« geschieht.

Mittlerweile gibt es einige sehr spannende Untersuchungen hierzu, auf welche ich später im Text noch näher eingehen werde.

Der Aufbau der Spiegel

Die meisten Therapeuten arbeiten mit drei bis acht Spiegeln, einige wenige auch mit bis zu dreizehn. Alle Spiegel sehen ähnlich einem Kameraobjektiv aus. Diese werden aus sehr hochwertigen Metallen, wie Gold, Silber und Aluminium mit unterschiedlichem Schliffen hergestellt.

Jeder einzelne der Spiegel hat seinen optimalen Wirkungsbereich, der vom Material des eingebauten Filters begrenzt wird. Sie ergänzen sich gegenseitig und decken somit gemeinsam das größtmögliche Lichtspektrum ab. Celani hat bei deren Entwicklung teilweise über zwei Jahre nach einem Material gesucht, welches seinen Ansprüchen genüge. Es brauchte Oberflächen von solcher Feinheit, dass fast ohne Einbrüche im Lichtspektrum möglichst viel reflektiert werden kann. Ohne diese sehr hohe Qualität wäre es nicht möglich das zu erreichen, was wir in unseren Praxen beim täglichen Arbeiten erleben. Denn es würde weniger reflektiert werden, weil der Spiegel zu viel Licht in sich selbst absorbiert und damit weniger wieder abgibt. Der Effekt einer solchen Behandlung wäre wesentlich geringer oder gar nicht vorhanden. >



Sehr wichtig anzumerken ist hier, dass alle Spiegel, die bei uns zur Behandlung verwendet werden, immer einen eingebauten oder vorgeschraubten Filter enthalten. Ohne Filter führen wir keine Behandlungen durch. Der Filter sorgt dafür, dass das Licht kohärent und damit geordnet und gesundheitsfördernd zurückgespiegelt wird: je mehr Ordnung, desto mehr Gesundheit. Wenn nur ein einziges Lichtpartikel geordnet die ursprüngliche Störzone erreicht, infiziert dieses in positiver Weise alle anderen Lichtteilchen dort. Es ist wie ein Virus der Ordnung und Kohärenz verbreitet. Würde man ohne einen solchen Filter behandeln, könnte inkohärentes und damit krankmachendes Licht zurückgespiegelt werden. Was dann geschieht, wissen wir nicht. Es besteht aber die Möglichkeit, dass ein Spiegel ohne Filter Krankheiten hervorrufen oder verstärken kann.

Licht-Kinesiologie

Aus der Arbeit und den Erfahrungen mit den Biophotonen-Neuaufrichtungs-Spiegeln entstand im Laufe des vorletzten Jahres die Licht-Kinesiologie. Eine eigenständige und in sich komplette Behandlungsmethode, die es ermöglicht, durch einen stimmigen und sinnvoll aufeinander

aufbauenden Behandlungsablauf (s. Kasten), möglichst viel in kurzer Zeit für den Patienten zu erreichen.

Während der letzten Jahre hat sich immer wieder bestätigt, dass durch Reduzierung der regulationseinschränkenden Faktoren, den um Hilfe suchenden Menschen deutlich mehr Energie zur Verfügung steht und ihnen mehr und mehr Lebensqualität und Freude zu Teil wird.

Die Reduzierung der regulationseinschränkenden Faktoren, oder mit anderen Worten ausgedrückt, die Reduzierung von Stress, ist genau das, was unser wesentliches Ziel bei der Arbeit sowohl mit Spiegeln als auch in der Licht-Kinesiologie ist. Mit möglichst wenigen Mitteln, die nach einer Behandlung eingenommen werden, geht der Patient in Regulation und sein gesamtes System ordnet sich neu in Richtung Gesundheit und Kraft.

Beide – sowohl die Spiegel, als auch die Licht-Kinesiologie, sind daher ein Meilenstein auf dem Weg in eine medizinfreie Medizin. In der Licht-Kinesiologie sind die Spiegel, neben anderem ein Werkzeug, jedoch können diese auch alleine angewandt werden, was wir dann als Spiegel-Methode bezeichnen. Zusätzlich verwenden wir die Aura-Akupunktur, lösen Sabotageprogramme, legen großen Wert auf die Korrektur von Struktur und dem »Ausspiegeln« von

Elektrosmog und anderen Substanzen, die Blockaden auslösen.

Man könnte sagen, dass der Unterschied zwischen beiden Methoden ist, dass die Spiegel-Methode allein ganz wunderbar mit anderen Behandlungsverfahren kombiniert werden kann, während die Licht-Kinesiologie sinnvollerweise für sich verwendet wird.

Anwendbar sind beide Methoden sowohl bei akuten, als auch bei chronischen Krankheiten verschiedenster Art. Besonders auch Kinder zeigen immer wieder ganz erstaunliche Reaktionen auf die Behandlung, beispielsweise bei Verbrennungen, akuten Magen-Darm Problemen und Wutanfällen, die innerhalb eines Tages oder teilweise auch in Sekunden verschwinden.

Beeindruckende Erfahrungen machte ich auch bei einem Patienten, der seit mehr als 30 Jahren unter Asthma litt. Zahlreiche vorausgegangene Behandlungen hatten keinen dauerhaften Erfolg gezeigt. Nach drei Spiegelbehandlungen und einem homöopathischen Mittel in Hochpotenz, waren seine Beschwerden verschwunden und sind es bis heute geblieben (dies ist 2 Jahre her).

So gibt es in meiner Praxis immer wieder sehr schöne Erfahrungen durch die Arbeit mit den Spiegeln, sei dies bei Erwachsenen

Wie behandle ich in meiner Praxis mit den Biophotonen-Neuaufrichtungs-Spiegeln?

Während der Behandlung liegt der Patient auf der Liege und ich teste kinesiologisch oder mit dem Tensor, wo es seelischen oder körperlichen Stress, Belastung durch Giftstoffe verschiedenster Art, Sabotageprogramme oder anderes zu finden gibt. Anschließend teste ich einen passenden Spiegel aus, welcher den Stress auflösen kann. Diesen bewege ich dann in sanften, langsamen und kreisenden Bewegungen vom Körper des Patienten weg, um anschließend mit dem Spiegel wieder an die Ausgangsstelle zurückzukehren.

Nun wird der Spiegel zur Seite gelegt und nachgetestet, ob der Stress noch vorhanden ist. Falls dies so ist, wird entweder der gleiche Spiegel noch einmal auf einer anderen Ebene benutzt oder ein neuer Spiegel gesucht, mit dem dann weiter behandelt wird.

Wir behandeln so lange, bis sich der Stress stark reduziert oder aufgelöst hat. Währenddessen treten beim Patienten meist zahlreiche Heilzustände ein, welche wir als YIN-Zustand bezeichnen. Dies bedeutet, der Körper ist am Verarbeiten von dem, was gerade behandelt

wurde. Am Ende testen wir, welche unterstützenden Substanzen der Patient eventuell noch benötigt, um ein bestmögliches Resultat zu erreichen.

Zusammenfassend könnte man sagen, dass wir bei einer Spiegelbehandlung nach Blockaden suchen, welche die Regulationsfähigkeit des Patienten auf körperlicher oder seelischer Ebene einschränken. Anschließend behandeln wir all dies so lange, bis der Stress verschwunden oder sich zumindest deutlich reduziert hat.

Dies bedeutet, der Mensch geht in Regulation und seine inneren Heilungskräfte werden wieder aktiviert. Im wesentlichen unterstützt durch Bindemittel, die während der Behandlung, möglicherweise freigesetzte Toxine binden, sowie durch Phytobiophysics Blütenessenzen, welche besonders auf der geistig-seelischen Ebene stärken, setzt sich der Heilungsprozess im Laufe der folgenden Wochen immer weiter fort.

Phytobiophysics sind Blütenessenzen aus allen Teilen der Welt, welche Diana Mossop in den letzten 30 Jahren entwickelt hat. Sehr gute

Erfahrungen habe ich unterstützend auch mit homöopathischen Einzelmitteln in Hochpotenz gemacht.



Foto: © N. Pechmann

Abb. 2: Patientin in der Behandlung



Abb. 3: Leitungswasser nach zwei Minuten spiegeln.



Abb. 4: Autistisches Kind in London mit Renzo Celani auf der Ganzkörperverstärkerplatte

oder Kindern. Ich benutze mittlerweile fast nur noch den Weg der Licht-Kinesiologie (s. Kasten, S. 14).

Was geschieht bei einer Spiegelbehandlung?

Bei einer Spiegelbehandlung rückinformieren wir den Körper mit seinem eigenen geordneten Licht. Photonen, die von gestörten Körperpartien ausgehen, werden gefiltert und dann mit neuen Signalen von Ordnung und Information zurückgespiegelt – so kann das gestörte System wieder ordnungsgemäß funktionieren. Gesundheit stellt sich ein.

Ein inkohärentes System wird also mit Kohärenz infiziert. Je kohärenter ein Feld, desto besser funktioniert die Kommunikation dessen und damit die Funktion des gesamten Systems. Ohne Kommunikation gibt es keine Information. Es ist so, als ob die Spiegelbehandlung einen Dominostein anstößt, der dann immer weiter läuft. Die heilende Wirkung der Behandlung hört erst dann auf, wenn eventuell eine Gegenwelle entsteht, die größer ist als die Welle, die durch die Spiegelbehandlung aufgebaut wurde.

Solch eine Gegenwelle kann zum Beispiel durch Elektrosmog entstehen. Je mehr der Patient nach einer Therapiesitzung WLAN, schnurlosen Telefonen und Handy ausgesetzt ist, desto ungünstiger

ist dies für den Erfolg der Behandlung. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, nach einer Spiegelbehandlung die Elektrosmogbelastung auf ein Minimum zu reduzieren. Je weniger Elektrosmog nach einer Behandlung auf den Patienten einwirkt, desto mehr kann der Körper in die Selbstregulation gehen und in dieser verbleiben. Zumindest bei uns zu Hause sollten wir daher eine möglichst störungsfreie Zone schaffen. Dies bedeutet: kein WLAN, kein DECT-Telefon und das Handy möglichst ausgeschaltet lassen.

Sowohl in EEG-Spektralanalysen (Gehirnmessungen) als auch im Heart-Rate-Variability Tests und bei Wasseruntersuchungen konnte zum Staunen der Forscher beobachtet werden, welche beeindruckende Wirkung die Spiegel auf den menschlichen Körper haben.

Dr. Walter Medinger, Institute IIREC in Krems a. d. Donau (Österreich) sowie an Dr. Wilhelm Höfer, Wasserstudio Bodensee in Überlingen haben in verschiedenen Laboruntersuchungen gezeigt, welche besondere Wirkung die Spiegel auf Wasser, seine Struktur, Bildungskräfte und Qualität haben. Zum Beispiel wurde eine Probe Münchener Leitungswasser für mehrere Minuten mit verschiedenen Spiegeln behandelt. Dr. Walter Medinger, renommierter Wasserforscher aus Österreich, untersuchte anschließend die behandelte Probe.

Zitat Dr. Walter Medinger nach der Untersuchung des Wassers: »Die an der mit Biophoton-Realignment-Spiegeltechnik behandelten Wasserprobe gefundenen Ergebnisse sind unter den Dutzenden Wasserproben, die wir seit 12 Jahren untersucht haben, absolut einmalig und einzigartig, sowohl was die Stärke und Schärfe der Ausprägung der Resonanzen betrifft, als auch das Zusammentreffen der Resonanzen mit den Steuerfrequenzen des menschlichen Organismus nach Paul Schmidt und die nahezu vollständige Abdeckung dieser Frequenzen.« Das Wasser war sozusagen zu einer Art »Heilwasser« geworden. Denn je mehr Steuerfrequenzen nach Bioresonanz-Pionier Dipl.-Ing. Paul Schmitt in einem Wasser enthalten sind, desto höher ist es in seiner Qualität anzusehen.

Auch Dr. Wilhelm Höfer und sein Mitarbeiter Berthold Heusel vom Wasserstudio Bodensee stellten beeindruckt fest, welche enorm unterschiedliche Strukturen nur zwei Minuten bespiegeltes Überlinger Leitungswasser (s. Abb. 3) im Vergleich zu unbespiegeltem Wasser in mikroskopischen Untersuchungen zeigte. Dr. Wilhelm Höfer führte spagyrische Kristallanalysen und Berthold Heusel die Dunkelfeldmikroskopie durch. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Fotografien festgehalten. Auch wurde beobachtet, dass das Wasser, je länger es stand,



hochwertiger wurde. Entsprechendes erleben wir bei unseren Behandlungen in der Praxis. Die Symptome der Patienten verbessern sich nach einer Spiegelbehandlung über Wochen hinweg.

Warum sind die Wasseruntersuchungen so interessant?

Unser Körper besteht, je nach Alter, zu 50% bis 70% oder mehr aus Wasser. Durch die Behandlung mit den Spiegeln können wir über das in Zellen und Gewebe gespeicherte Wasser so direkten Einfluss auf die Gesundheit nehmen. Besonders schön für uns zu sehen war auch die Wirkung der Spiegel auf autistische Kinder, die wir in der Charite von Dr. Shabir Pandor (Lon-

don) behandelten (s. Abb. 4). Die Wirkung der Behandlung konnte hier um ein Vielfaches erhöht werden, indem wir eine sogenannte Ganzkörper-Verstärkerplatte verwendeten. Oft spielten die Kinder zusätzlich zu einer Spiegelbehandlung einfach nur auf der Platte und die Resultate, die wir sahen, waren sehr positiv in ihrem Verlauf. Einer der Väter sagte sogar nach nur drei Behandlungen seines Sohnes, er habe zu Hause »kein autistisches Kind mehr«.

Seit fast nun einem Jahr verwende ich eine solche Ganzkörperverstärkerplatte aus spezialgefertigtem, hochstrukturiertem Acrylglas. Der Patient liegt während der gesamten Behandlung darauf und sein Lichtfeld beginnt sich zu ordnen. Zusätz-

lich wird der Effekt der Spiegelbehandlung noch einmal verstärkt.

Als Abschluss sei noch gesagt, dass nicht nur Menschen, sondern auch Tiere die heilende, entspannende und wohltuende Wirkung einer Spiegelbehandlung spüren und sichtlich genießen.

Verfasserin

Nicole Pechmann
Heilpraktikerin
Bahnhofstr. 4
87509 Immenstadt im Allgäu
E-Mail: info@heilpraktikerin-pechmann.de

